

# EVANGELISCH

NACHRICHTEN AUS DEM KIRCHENKREIS MERSEBURG

Jesus antwortete: Ich sage euch: Wenn diese  
schweigen werden, so werden die Steine schreien:

Lk 19,40



**GEMEINDEBRIEF FÜR DAS  
EVANGELISCHE KIRCHSPIEL QUERFURT**

März | 2021

## WIR STELLEN VOR – CLAUDIA JANICH, KIRCHBAUREFERENTIN IM KREISKIRCHENAMT MERSEBURG



Frau Janich, was sind Stationen Ihres Lebens?

Ich bin 1971 in Merseburg geboren, aufgewachsen und zur Schule gegangen. Nach dem Abitur habe ich ein praktisches Jahr im Merseburger Krankenhaus absolviert. Danach begann ich in Leipzig mit dem Zahnmedizinstudium. Nach einem Jahr wechselte ich an die Bauhaus-Universität Weimar, um Architektur zu studieren. Nach meinem Abschluss konnte ich meine Arbeit in einem Merseburger Ingenieurbüro beginnen und habe dort 22 Jahre als Architektin gearbeitet. Seit Juni 2020 bin ich als Kirchbaureferentin für den Kirchenkreis Merseburg tätig und finde es bewundernswert, wie viele Menschen sich sehr motiviert und ehrenamtlich engagieren.

Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder im Alter von 16 und 23 Jahren.

Was macht Ihnen an Ihren neuen Aufgaben besonders Freude?

Aus den vielen Erfahrungen meiner bisherigen Arbeit in einem Planungsbüro kann ich nun schöpfen und viele Prozesse mitgestalten. Durch die Beratungen vor Ort, die Kommunikation mit den Ehrenamtlichen und den beauftragten Planer\*innen und das Erkunden der Kirchen habe ich einen sehr lebendigen Arbeitsalltag.

Was wünschen Sie sich für die Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen vor Ort?

Ich wünsche mir eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und möchte gern frühzeitig in die Überlegungen zu einem Vorhaben eingebunden werden.

Was sind Ihre Hobbys?

Ich bin sehr kreativ, zeichne, singe im Gospelchor »Raven Voices« der Pfarrei St. Norbert und spiele Querflöte. Ich bin auch gern in der Natur unterwegs.

Was ist Ihr Lebensmotto?

»Kreativ sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen.«  
(frei nach Don Bosco)

## GOTTESDIENST LEBT VOM EHRENAMT: WIR STELLEN VOR – MONIKA FRANKE, LEKTORIN IN DER REGION QUERFURT NORD



Frau Franke, seit wann sind Sie ehrenamtlich in der Kirche tätig? Angefangen hat meine Begeisterung für die ehrenamtliche Arbeit 1980. Damals bin ich zu einem ökumenischen Gesprächskreis in meinem Heimatort Rothenschirmbach gegangen. Damit fing alles an.

Was sind Ihre Aufgaben?

Neben meiner Arbeit als Lektorin bin ich Küsterin und im Förderkreis der Autobahnkirche Rothenschirmbach sehr aktiv. Ich bin auch im GKR und war jahrelang im Bau- und Finanzausschuss tätig. Ferner konnte ich den Kirchenkreis mit meiner Arbeit als Synodalin unterstützen. Und nicht zu letzt singe ich im Osterhäuser Kirchenchor mit.

Wie kam es, dass Sie sich entschlossen haben, Lektorin zu werden?

Anfangs habe ich immer mal wieder Texte im Gottesdienst gelesen – Evangelium und Fürbitten.

Das bereitete mir Freude. Später haben eine Freundin und ich beschlossen, die Lektorenausbildung gemeinsam zu machen. Es war genau das Richtige für uns. Die Ausbildungswochenenden haben uns für die kommende Arbeit als Lektorinnen gut vorbereitet. Seit 2014 tun wir beide gemeinsam diesen Dienst.

Es macht mir viel Freude, Gottesdienste vorzubereiten. Und es ist so schön, dass die Menschen in den kleinen Gemeinden sehr dankbar sind, wenn wir als Lektorinnen kommen. Das tut mir immer wieder gut.

Haben Sie noch Hobbys neben ihrem umfangreichen Engagement in der Kirche?

Ich liebe die Arbeit in meinem großen Garten. Hier kann ich den Sommer so richtig genießen. Mir tut es auch gut, täglich schwimmen zu gehen.

Frau Franke, haben Sie einen Leitspruch für Ihr Leben?

»Gott nahe zu sein, ist mein Glück.« Dieser Vers aus dem 73. Psalm begleitet mich auf allen meinen Wegen. Er lässt meine Freude größer erstrahlen und gibt mir die nötige Kraft und Zuversicht in schwierigen Lebenssituationen.

# SCHAUEN SIE MAL REIN!

→ Digitale Gottesdienstreihe zum Thema »Liturgie«

*Insgesamt sind es 8 Wochen rund um das Thema mit Impulsgebern aus der ganzen Region Weißenfels.*



→ Gemeinsam lesen

*Am 15.2.2021 startete ein neues Digital-Angebot »Gemeinsam lesen« im Pfarrbereich Leuna:*



→ So leuchtet(e) Weihnachten

*Keine Frage – Weihnachten war anders. Aber anders schön. Auf dieser Seite wurden/werden die kreativen Ideen des Kirchenkreises gesammelt und noch einmal zum Leuchten gebracht:*



# DAS TISCHGEBET

## Zum Schmuzzeln Kontakt

Ein Missionar wird in der Wüste von einem Löwen überrascht. Er kniet nieder und betet »Oh, Herr, bitte mach, dass dieser Löwe christlich wird!« Und als er die Augen wieder aufschlägt, hat der Löwe die Pfoten gefaltet und sagt: »Komm, Herr Jesus, sei unser Gast, segne, was du uns aus Gnaden bescheret hast!«

• • •

Alt macht nicht das Grau der Haare, alt macht nicht die Zahl der Jahre, alt ist, wer den Humor verliert und sich für nichts mehr interessiert. (G.E.Lessing)

### Evangelischer

### Kirchenkreis Merseburg

Superintendentin Christiane Kellner  
Domstraße 6  
06217 Merseburg

Telefon: 03461 33 22 0

Fax: 03461 33 22 20

eMail: [buero@kk-mer.de](mailto:buero@kk-mer.de)

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.kk-mer.de](http://www.kk-mer.de):



### IMPRESSUM

Evangelischer Kirchenkreis Merseburg  
Domstraße 6, 06217 Merseburg

**Redaktion:** Redaktionskreis EVANGELISCH

**Leitung:** Manja Karl

**Foto Cover:** Manja karl

**Ausgabe:** Nr. 131 | 2021